Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 25 (1874)

Heft: 5

Artikel: Juragewässer-Correction

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-763541

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Alter3-Jahre des Bestandes unterblieben oder hätte nur geringes Reisigholz von Seite der Buchen gegeben und Ertrag und Geldwerth würden weit unter demjenigen geblieben sein, was wir hier ernteten. — Mag auch das Bestreben mancher sehr gelehrten Forstlehrbücher mehr auf die Erziehung der bessern d. h. harten Holzarten den Hauptaccent in der Forstwirthsichaft legen — so glaube ich dagegen, daß wenn dieß auch im Großen und Allgemeinen seine Berechtigung hat — so verdienen dessen ungeachtet auch die Verhältnisse des Waldbesitzers selbst, eine wesentliche Bezücksichtigung bei unseren Waldverjüngungen. — Wir müssen ein Waldschal haben und darnach auch streben — aber dabei das wirklich Erreichsbare und praktisch Mögliche nicht unterschätzen, wenn wir den Privaten und Gemeinden eine nutbare Forstwirthschaft genehm machen wollen.

Lenzburg im April 1874. Walov. Greyerz.

Juragewässer-Correction. Laut dem 6. Jahresbericht des Direktors der Entsumpfungen im Kanton Bern sind von dem in 4,340,000 Fr. bestehenden Bundesbeitrag an die bernischen Arbeiten der Juragewässerkorrektion im Jahr 1873 486,807 Fr. 73 Kp. ausbezahlt worden und es betrug die Kreditrestanz am Ende des Jahres noch 2,391,069 Fr. 37 Kp. Im Jahr 1873 wurden verausgabt:

Die Ausbaggerungskosten pr. Schachtruthe betrugen durchschnittlich 2 Fr. 11,5 Rp. gegenüber 1 Fr. 80,8 Rp. im Jahr 1972.

Für den Nidau-Bürenkanal wurden bis jett verausgabt:

	,			
Landentschädigung	370,739	Fr.	94	Rp.
Erdarbeiten	3,178,544	"	30	11
Versicherungen	74,340	"	38	"
Brücken und Dohlen	377,683	"	23	//
Wege	1,656	"	35	11
Sa.	4,400,832	"	75	"
Für den Hageneckfanal	4,800	11		11
und an Administrationskosten	397,868	11	55	"
Zusammen	4,405,632	Fr.	75	Rp.

Ende Dezember war der Wasserstand des Bielersees um 4 Fuß 8 Zoll unter dem von früher her bekannten tiefsten.

An Strandboden wurden bis jett $174^{1}/_{4}$ Inch. 3865 — um 52,212 Fr. verkauft. — Mit dem Staate Bern und der landwirthschaftlichen Gesellschaft Wigwyl wurde über den zwischen der untern Broye und obern Zihl vorhandenen trockenen Strandboden ein Kaufvertrag zu 80 Fr. pr. Juch. abgeschlossen. Dieses Gebiet soll aufgeforstet werden.

Bücher: Anzeigen.

Bur forstlichen Unterrichtsfrage. Aus Anlaß der Mühlhauser Versammlung deutscher Forstwirthe von einem Fachmanne. Wien, Fäsy und Frick 1873.

Diese 22 Seiten starke Flugschrist stellt sich die Aufgabe, zu beweissen, daß die Verbindungen der forstlichen Unterrichtsanstalten mit Universitäten oder polytechnischen Schulen zweckmäßig, zeitgemäß und dem Fortbestand der isolirten Fachschulen vorzuziehen sei. Alle, welche sich für die forstliche Unterrichtsfrage interessiren, werden dieselbe mit Interesse lesen.

Adolf Danhelovsky. Abhandlung über die Technik des Holzwaaren = Gewerbest in den flavonischen Eichen wäldern. Für Waldbesitzer, Forstwirthe, Taxato= ren, Holzhändler und Gewerbtreibende. Mit nach der Natur aufgenommenen Bildern und Zeichnungen. Wien, Faesy und Frick 1873. 197 Seiten.

Der Verfasser bespricht in dieser Schrift die Darstellung der Hansdelswaaren des flavonischen Eichens und Weichholzes, namentlich des Faßs, Schnitt, Wagners und Geschirrholzes mit großer Sachkenntniß und Umsicht und gibt die zur Verechnung derselben erforderlichen Taseln. Der Text ist, soweit nöthig, mit Zeichnungen erläutert und daher auch für diesenigen verständlich, welche mit der Technik des fraglichen Holzewaarengewerbes nicht bekannt sind. Die Schrift darf Allen empsohlen werden, die sich für den Handel mit Faßholz und für dessen Darstellung interessieren.

E. Landolt.